

SPD Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN FDP im Rat	Drucksache Nr. A/16/2754-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
28.06.2017	Jugendhilfeausschuss	V			
03.07.2017	Rat der Stadt	B			
13.07.2017	Beirat für Menschen mit Behinderungen	K			

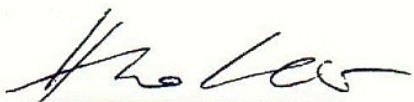
Beratungsgegenstand

Begleit Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat zur Vorlage B/16/2671-01 - Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017:
Berücksichtigung von barrierefreien Spielangeboten bei der Umsetzung des Spielraumentwicklungskonzeptes

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Umsetzung des Spielraumentwicklungskonzeptes auch darauf hinzuwirken, dass die am Ende der Entwicklung stehenden Spielangebote auch barrierefrei sind bzw. von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung genutzt werden können.

Im Sinne der Zukunftsfestigkeit des Oberhausener Spieleangebots ist indes zu analysieren, auf wie vielen Flächen und in welchem Umfang Spielangebote entstehen sollen, die von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bzw. auch von diesen Kindern und Jugendlichen genutzt werden können.

Vorsitzender SPD-Fraktion  W. Große Brömer 20.06.2017	Sprecher Fraktion DIE GRÜNEN  A. Blanke 20.06.2017	Vorsitzender FDP im Rat  H.-O. Runkler 20.06.2017
---	--	---

SPD Fraktion Fraktion DIE GRÜNEN FDP im Rat	Drucksache Nr. A/16/2754-01	Termin 03.07.2017	Rat der Stadt
--	---	-----------------------------------	----------------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Begründung

Ziel des Spielraumentwicklungskonzeptes soll neben der Anpassung an die demographische Entwicklung auch sein, die Qualität der Spielangebote zu sichern bzw. zu steigern. „Die Optimierung der Planung und Verwaltung der öffentlichen Spielflächen und Sicherstellung einer kinderfreundlichen Umgebung bleiben dabei das wichtigste Ziel des Spielraumentwicklungsplanes“, heißt es in dem verabschiedeten Antrag. Da dieser Anspruch auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen einschließt, ist die bestehende Spiellandschaft auch auf deren Ansprüche hin zu prüfen.

Die vorliegende Analyse der Spielräume in Oberhausen lässt diesen Aspekt bislang außer Acht. Den Bedarfsberechnungen liegt auf Nutzerseite lediglich eine Schätzung der Bevölkerungsentwicklung in der relevanten Alterszielgruppe zwischen 0 und 14 Jahren zu Grunde. Es wird nicht weiter ausdifferenziert, in welchen körperlichen und geistigen Fähigkeiten sich die Kinder und Jugendlichen unterscheiden.